

Workshop „Wer macht Geschichte? Erkundungen zur Alltagsgeschichte Osteuropas“

Leitung: Carsten Goehrke, Zürich; Alla Salnikova, Universität Kazan; Gertrud Pickhan, Freie Universität Berlin

Freitag, 1. Februar 2008, 10-18 Uhr, Samstag, 2. Februar 2008, 9.30-12 Uhr

Ort: Weiterbildungszentrum der FU Berlin, Otto-von-Simson-Str. 13, Raum 09

In diesem Workshop sollen Themen der Alltagsgeschichte Osteuropas gemeinsam in den Blick genommen werden. Im Zentrum stehen die alltägliche Lebenspraxis und die Erfahrungen der Menschen (Geschichte der Nahrung, der Kleidung und Wohnverhältnisse, der Krankheiten und Körperlichkeit, der Gefühle, Verhaltens- und Wahrnehmungsweisen der Menschen), aber auch ihre Wirklichkeitswahrnehmung und -produktion. Das Hauptinteresse gilt dabei den bislang als bedeutungslos abgetanen Gruppen der Gesellschaft, „den kleinen Leuten“, den unteren sozialen Schichten und den Frauen, richtet sich doch die Alltagsgeschichte als Geschichte von unten „gegen das Axiom der 'großen Männer' ebenso wie gegen das der anonymen Strukturen, die 'Geschichte machten'“ (Alf Lüdtke)

1. Block: Alltagsgeschichte als analytisches Konzept

Diskussion ausgewählter Texte (pro und contra)

2. Block: Alltagsgeschichte Russlands

Diskussion ausgewählter Passagen aus Carsten Goehrke, Russischer Alltag

3. Block: Alltagsgeschichte Kazans in sowjetischer Zeit

Vortrag Alla Salnikova und Diskussion

4. Block: Perspektiven der Alltagsgeschichte Osteuropas

Diskussion neuer Themenfelder

Der Workshop richtet sich an Studierende und Promovenden. Als Grundlage der Diskussionen dient ein Reader, der ab Anfang Januar zur Verfügung steht.

Am Freitag, den 11. Januar 2008, 12 Uhr, findet die Vorbesprechung zum Workshop (Teilnahmevoraussetzung) statt.

Ort: OEI, Garystraße 55, Raum: 121

Teilnehmerzahl: max. 20 Personen

Anmeldung per Email bis zum 10. Januar 2008 unter: zeman@zedat.fu-berlin.de (Sekretariat)